

Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**
für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-
Bezirk 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Be-
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-
tatt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 32.

Samstag, 16. März 1895.

31. Jahrgang.

Württemberg.

— Nachdem unser schwäbisch-afrikani-
scher Landsmann, Reichsschullehrer Köbele
in Kleinpöps, am 28. Febr. in Schorn-
dorf seine Hochzeit mit Frä. Hanna Chri-
staller gefeiert hat, ist er mit seiner jungen
Frau letzten Freitag in Hamburg einge-
troffen und hat sich am Montag den 11.
des Mts. an Bord des Dampfers Mline
Wörmann begeben, um auf seinen Posten
in Togo zurückzukehren. Glück zu!

Stuttgart, 12. März. Heute Abend
sah hier eine von der Volkspartei einbe-
rufene, von Männern aller Parteien außer-
ordentlich stark besuchte Protestversamm-
lung gegen die Umsturzvorlage statt. Pro-
fessor Quibde-München erörterte mit scharfer
Kritik die Vorlage. Reichstags-Abgeord-
neter Hauptmann gab ebenfalls unter ju-
belndem Beifall der Entrüstung über die
monströse Vorlage Ausdruck. Die Ver-
sammlung nahm darauf einstimmig eine
Resolution an, welche die Umsturzvorlage
als bedrohlich für die bürgerliche Freiheit
bezeichnet und die Erwartung ihrer völligen
Ablehnung ausspricht.

— In einem bemerkenswerten Artikel
über die Adressdebatte, der von den bis-
herigen Auslassungen der deutschpartei-
lichen Presse vorteilhaft absticht, erkennt
der „Schwäb. Merkur“ an, die Volks-
partei habe durch das Maß ihrer For-
derungen und den Ton, indem sie die-
selben vertrat, den Willen und die Fähig-
keit gezeigt, mit der Regierung zu arbei-
ten. Auch die deutsche Partei könne mit
dieser Entwicklung zufrieden sein.

— Mit der Eröffnung des neuen
Landtags-Gewerbemuseums wird zugleich
eine neue Abteilung der Sammlungen, an
deren Schaffung zur Zeit mit aller Kraft
gearbeitet wird, an die Öffentlichkeit treten.
Es ist eine graphische Sammlung, welche
das ganze weite Feld der vielfältigsten
Künste zur Anschauung bringen soll und
welche Buch- und Bilderdruck in muster-
gültigen Erzeugnissen, soweit als möglich
mit deren Herstellungstechniken vorführen
soll.

— Hier wird seit dem 4. d. M. der
11jährige Hermann Stöckler vermisst, wel-
cher seinem Pflegvater, dem Eisenbahn-
schaffner Jakob Stark entlaufen ist.

— Die Adressen der deutschen Städte,
welche den Fürsten Bismarck zum Ehren-
bürger ernannt haben, werden durch die
betr. Deputationen voraussichtlich erst
Mitte April an einem noch zu bestimmen-

den Tage in Friedrichsruh überreicht
werden, da am 1. April der Andrang
von Gratulanten bei dem Fürsten Wis-
marck zu groß sein dürfte.

— Die Landesversammlung der Volks-
partei wird nicht am 31., sondern schon
am 24. März stattfinden.

Tübingen, 13. März. Das Schwur-
gericht verurteilte in seiner gestrigen Sit-
zung den verheirateten, aber von seiner
Frau getrennt lebenden Fabrikarbeiter A.
F. Gutjahr von Schöningen bei Man-
bronn wegen versuchten Totschlags zu ei-
ner Zuchthausstrafe von 1 Jahr 4 Mon.

Neuenbürg, 12. März. In dem
durch frühere Brandfälle wohl bekannten
Ort Salmbach brach heute Vormittag
wiederum ein Brand aus. Zwei Wohn-
gebäude brannten gänzlich nieder, während
ein 3. Gebäude beschädigt wurde. Von
dem Mobiliar konnte vieles gerettet wer-
den; immerhin aber mag sich der Mobi-
liarschaden auf etwa 6000 \mathcal{M} , der Ge-
bäudeschaden auf etwa 10 000 \mathcal{M} belau-
fen. Die Abgebrannten sind versichert.
Der Brand soll durch die Ausbrennung
des Kamins entstanden sein.

Calw. Vom 1. April an wird auf
der Strecke Calw-Pforzheim zwischen Lie-
benzell und Unterreichenbach eine Halte-
stelle errichtet werden. Diese neue Sta-
tion kommt besonders den badischen Orten
Lehningen und Neuhausen, welche einen
starken Personenverkehr nach Pforzheim
haben, zu statten. Die genannten Orte
haben zu den Anlagekosten einen entspre-
chenden Beitrag zu leisten.

Altensteig, 10 März. In welcher
lobenswerter Weise die Freiherrl. v. Gült-
lingen'sche Gutsheerrschaft Anteil am
Wehe der Bernecker Bewohner nimmt,
zeigt am deutlichsten der von derselben
kürzlich letzteren bekannt gemachte Beschluß,
nach welchem sämtlichen Pächtern von
gutsheerrlichen Grundstücken in Anbetracht
des strengen Winters 10% des Pacht-
zinses nachgelassen werden. Dieser hoch-
herzliche Beschluß verdient umso mehr alle
Anerkennung, als im Jahr 1893/94 in-
folge der großen Dürre des Sommers
Nachlässe an den Pachtgeldern bis zu 25%
gewährt wurden. Den Pächtern des Frei-
herzlichen Hofguts Rofrücken wurde aus
Rücksicht auf die gegenwärtige landwirt-
schaftliche Notlage durch noch höhere Nach-
lässe des Pachtschillings seitens der Guts-
herren in einer Art und Weise entgegenge-
kommen, wie sie wohl sonst selten vorkommen

wird. Vermerken Bernecker Kranken haben
die Freiherren ohnedies schöne Gaben an
Geld oder Holz zukommen lassen.

— Am 11. dies ist in Spielberg,
Ost. Nagold, ein Brand ausgebrochen,
durch den das Wohn- und Scheuergebäude
des Joh. G. Scheible nebst dem ange-
bauten Holzschopf zerstört worden ist. Ent-
stehungsursache nicht ermittelt.

Mundschau.

Frankfurt, 11. März. (Zur deut-
schen Auswanderung.) Der „Finanzherold“
teilt mit, daß der Norddeutsche Lloyd Ver-
träge abgeschlossen hat, wonach ihm 50 000
ha (200 000 Morgen) für Auswanderer
überwiesen werden, die vom Mai 1895
bis zum Mai 1896 in Argentinien ein-
treffen. Jeder Familie sollen 100 ha
Land überwiesen werden und zur ersten
Einrichtung wenn nötig Vorschüsse bis zu
2000 \mathcal{M} . gewährt werden.

Berlin, 13. März. Die offiziöse
„Berliner Korrespondenz“ meldet: Der
Regierungspräsident zu Hannover Graf
Wilhelm v. Bismarck-Schönhausen, wurde
von Kaiser zum Oberpräsidenten von Ost-
preußen ernannt.

— Dem „New-York Herald“ wird aus
Shanghai gemeldet: Obgleich Lihung-
tschang geneigt sei, die Bedingungen Ja-
pans anzunehmen, hege man in hohen ja-
panischen Kreisen wenig Zuversicht, daß
es zum Friedensschlusse komme. Die ja-
panische Armee sei entschlossen, in Peking
einzuziehen. Eine Begegnung des Mikado
mit Li-Hung-Tschang sei nicht unwahr-
scheinlich. — Hauptmann v. Hanneken
soll binnen Kurzem nach Deutschland zu-
rückkehren.

— Nach einer Meldung der „Times“
aus Peking schließen die Punkte, deren
Erörterung durch die Friedenskonferenz,
die die chinesische Regierung zugestanden
hat, die Unabhängigkeit Koreas, die Ab-
tretung eines Territoriums und die Zah-
lung einer Kriegsschadigung ein. Es
werde jetzt allgemein, wenn gleich mit Wi-
derstreben anerkannt, daß das Aufgeben
des Krieges für die chinesische Politik der
einzig mögliche Weg sei, trotz des im Stil-
len fortdauernden Hasses gegen Japan.

New York, 14. März. Der „New-
York Herald“ meldet aus Shanghai:
Ein japanisches Geschwader, aus 16 Kriegs-
schiffen und Kreuzern bestehend, wurde
jenseits der Nordspitze von Formosa be-
merkt. Das Geschwader kreuzte in der

Nähe von Katung Tamjin, gegen welches offenbar der Angriff geplant sei. Die chinesische Garnison daselbst bestehe aus 30000 Mann.

Danksagung.

Ich litt lange Zeit an Magen und Darmkatarrh verbunden mit Rückenschmerzen und konnten alle konsultierten Aerzte mich von meinem Leiden nicht befreien. Da erfuhr ich durch Zufall die Adresse des Herrn Dr. Volbeding homöop. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6 und wandte mich nun in meiner Not an diesen. Demselben gelang es in sehr kurzer Zeit mich von meinem Leiden zu befreien, und kann ich daher nicht unterlassen, genanntem Herrn meinen besten Dank hiermit auszusprechen.

Düsseldorf, Bogenstraße 33.

Anton Schaly.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Knyle in Schreiberhausen, (Riesengebirge).

Bei **Hämorrhoidalleiden**, welche sehr häufig durch sitzende Beschäftigung hervorgerufen werden ist eine täglich ergiebige Leibesöffnung von größter Wichtigkeit und bediene man sich, wenn nötig der seit vielen Jahren rühmlichst bekannten und von den Professoren und Aerzten wie kein anderes Präparat empfohlenen Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen: Erhältlich & Schadtel Nr. 1 in allen Apotheken.

Der sich die Pflege der Haut ganz besonders angelegen sein lassen will, wer das Erlangen eines **schönen Teints** anstrebt, wer jugendfrisches Aussehen conserviren möchte, kaufe die unübertreffliche Doering's Seife mit der Eule, von welcher wissenschaftlich und sachmännisch das übereinstimmende Urteil abgegeben ist, daß sie in ihrer Zusammenetzung, Reinheit und Fettgehalt das Beste ist, was in der Branche gesundheitlicher Toiletteseife geboten werden kann, ferner daß sie bezüglich ihrer Güte auch den Vorteil wirklicher Billigkeit hat. Käuflich à 40 Pfg. per Stück ist sie in Wildbad bei **H. Held, Fr. Schmeltzle, Kaufmann Kappellmann Engros Verkauf Paul Weiß & Co. Stuttgart.**

Wildbad.

Bekanntmachung

den Eintritt in die freiwillige Feuerwehr betreffend.

Sämtliche steuerpflichtigen Einwohner vom 18. bis 50. Lebensjahre, welche bis jetzt noch nicht bei der freiwilligen Feuerwehr eingeteilt sind, werden hiermit aufgefordert, sich

spätestens bis Montag den 1. April d. J.

bei dem Kommando der freiwilligen Feuerwehr zur Aufnahme und Einteilung zu melden, widrigenfalls sie für die Nichtleistung des Dienstes in der Feuerwehr festgesetzte Jahresabgabe an die Gemeinde gemäß der Einteilung durch den Gemeinderat in die festgesetzten 3 Abgabestufen von 3, 6 und 10 Mark zu bezahlen haben.

Zugleich werden diejenigen Wehrmänner, welche infolge Erreichung des 50. Lebensjahrs vom Feuerwehrdienst befreit sind, sowie die Angehörigen solcher Wehrmänner die verstorben oder infolge Wegzugs oder Einberufung zum Militär aus dem Korps ausgetreten sind, dringend aufgefordert, die noch in ihrem Besitz befindlichen Ausrüstungsgegenstände an den Magazinsverwalter baldigst abzuliefern.

Den 14. März 1895.

Das Kommando.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am

Samstag den 16. März,

Vormittags 11¹/₂ Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus den Abt. Rißhalde und Vord. Alloch:

Am. 8 eichen Ausschuß-Scheiter und Prügel, 6 buch. Scheiter, 67 buchen und 2 birken Ausschuß-Scheiter und Prügel, 16 Nadelholz-Roller, 2 dto. Scheiter, 190 dto. Ausschuß-Scheiter und Prügel, 2 eichen-, 18 übriges Laubholz-, 83 Nadelholz-Anbruch, 3 buchene und 8 tannene Reispügel.

Sämtliches Holz ist an die untere Grünhütter- und Dachsbaustraße, bezw. das untere Rollwassersträßle angerückt.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag** den 23. März,

Vormittags 11¹/₂ Uhr

auf dem Rathaus in Wildbad aus II Si-berg, Abt. 18, Reiberbrandebene; 49 Hinterer Raßkittelsberg, 115 Unterer Bauern-teich, 121 Unterer Lindengrund und I Meistern, Abteilung 26, Mittleres Sulzhäusle

Am: 63 eichene Ausschuß-Scheiter und Prügel, 18 buchene Scheiter, 124 dto. Ausschuß-Scheiter und Prügel, 27 dto. Prügel, 2 birchene Ausschuß-Scheiter und Prügel, 49 Nadelholz-Roller, 1 dto. Scheiter, 3 dto. Prügel und 572 dto. Ausschuß-Scheiter und Prügel, 23 eichene, 15 buchene, 167 Nadelholz-Anbruch, 120 Nadelholz- und 15 buchene Reispügel.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die abgängigen und defecten Holzkreuze auf den beiden Begräbnisplätzen sind bis 15. April d. J. von den Angehörigen zu reparieren, widrigenfalls dieselben von Aussichtswegen am 16. April d. J. entfernt würden. Ebenso sind die verschiedenen umgestürzten Stein- und Eisendemale von den Angehörigen bis zu diesem Termin aufzurichten zu lassen, widrigenfalls dies auf Kosten derselben von Amtswegen geschieht.

Den 14. März 1895.

Stadtschultheißenamt:
Bäzner.

Spar- und Vorschuß-Bank Wildbad

(eingetr. Genossensch. m. unbeschr. Haftpfl.)

Die jährliche

General-Versammlung

findet am

Sonntag den 24. März 1895

nachmittags 3¹/₂ Uhr

im **Gasthaus zur „Eisenbahn“** hier, mit folgender

Tagesordnung

statt:

- 1) Rechenschaftsbericht pro 1894;
- 2) Genehmigung der Bilanz pr. 31. Dezember 1894;
- 3) Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat;
- 4) Festsetzung der Dividende pro 1894.
- 5) Statutenmäßige Neuwahl in den Aufsichtsrat.

Zu dieser General-Versammlung laden wir unsere Mitglieder mit dem Anfügen ein, daß die Bilanz und die Jahresrechnung von heute an zur Einsichtnahme in unserem Geschäftslokal aufgelegt sind und den Mitgliedern ein Abdruck derselben in der General-Versammlung eingehändigt werden wird.

Wildbad, den 14. März 1895.

Der Vorstand:

Fr. Treiber. Carl Bäßner. W. Ulmer jr.

Gasthaus zur „Sonne.“

Samstag den 16. März

Mekel-Suppe



wozu höflichst einladet

Robert Weber.



Liederkranz Wildbad.

Sonntag den 17. März

Frühjahrs-Produktion

im Gasthof z. „*Sonne*.“

Die verehrl. Ehren- und passiven Mitglieder des Vereins mit ihren Familienangehörigen werden hiedurch höfl. eingeladen. — Fremde können eingeführt werden. — Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

— Anfang präzis abends 8 Uhr. —

Der Vorstand.

W I L D B A D.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Samstag den 16. März in der Restauration Hempel stattfindenden

Hochzeits-Feier

erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen und bitten, dies als persönliche Einladung entgegen zu nehmen.

Chr. Gantenbein

Marie Schöninger

Bauers Tochter aus Salmbach.

— Kirchgang um 12 Uhr von der Restauration G. Toussaint aus.

Hoteliers und Restaurateuren

empfehle ich **unvergängliche Naturpflanzen** (Palmen etc.) auf Büfettische, Gasthoftafeln, in Concert- und Theatersäle, Portale und Treppehäuser in Höhen bis zu 4 Meter. Dieselben sind genau wie lebende Pflanzen. Bei Bedarf diene gerne mit Probepflanzen.

Ernst Scheerer, Dekorateur,
Pforzheim.

W i l d b a d.

Unterzeichneter empfiehlt in großer Auswahl:

Spiegel aller Art

als: *Frister-, Wohn-, Salon- und Luxus-Spiegel*; ferner *Spiegeltische, Spiegelschränke, Trumeaux*, sowie

Bilder und Vorhang-Gallerien.

Ferner sind am Lager: *Bettladen, Nachttische, Tische, Wienerfessel, Nußbaum, Rohrfessel* etc. etc.

Zu geneigter Besichtigung ladet höfl. ein

Karl Schulmeister.

Wildbad. Wohlthätigkeits-Verein

Sonntag den 16. März,

abends 8 Uhr

im Gasthaus zur Eisenbahn Versammlung mit Vortrag über Bodenkultur und Gesundheitspflege, wozu Jedermann, insbesondere die Grund- und Viehbesitzer, freundlichst eingeladen ist.

Der Vorstand.

Nicht der Reklame, sondern der persönlichen Weiterempfehlung durch die vielen Tausend Personen, die den **Unfer-Bain-Expeller**

in den letzten 25 Jahren mit gutem Erfolg gebraucht haben, verdankt dieses streng reelle Hausmittel seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit. Wer den Unfer-Bain-Expeller schon bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreißer), Rückenschmerzen, Herzschuß, Kopf- und Zahnschmerzen, Hüftweh usw. als schmerzstillende Einreibung angewendet hat, wird stets eine Flasche davon vorrätig halten, um ihn auch bei **Erfältungen** sofort als **ableitendes, vorbeugendes Mittel** anwenden zu können. Der Preis dieses altbewährten Hausmittels ist ein sehr billiger, nämlich 50 Pf. und 1 M. die Flasche. — Zu haben in den Apotheken.

Haupt-Depots: *Marien-Apotheke in Nürnberg; Marien-Apotheke in Augsburg; Löwen-Apotheke und Ludwigs-Apotheke in München und Dirsch-Apotheke in Stuttgart.*

Asthma

(Atemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons**. In Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. bei **Conditor Lindenberger.**

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (jedes bestellbare Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weißer Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen! **Pecher & Co. in Herford in Westf.**

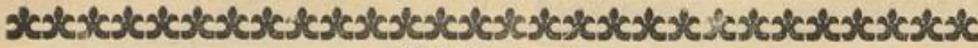
Jul. Schrader's Most-Substanzen

— in Extraktform —
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Das **Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste** zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen, gesunden Haus-trunks (Most's).

Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsieben etc. unnötig.

— Prospekte gratis, franco. —
Per Portion zu 150 Liter mit genauer Gebrauchsanweisung M. 3.20.

Depot für Wildbad gesucht. In Neuenbürg bei **G. Palm, Liebenzell** Apotheke.



W i l d b a d.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zeige hiedurch ergebenst an, daß ich mich seit 1. d. M. hier als

Bau- und Möbelschreiner

niedergelassen habe und halte mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen, indem ich bei pünktlicher Ausführung stets rasche und billige Bedienung zusichere.

Hochachtungsvollst

Robert Vollmer am Stappelberg.

NB. Das **Aufpolieren** von Möbeln jeder Art wird von mir **billigst** besorgt.



MAGGI'S Suppenwürze, ebenso Maggi's Fleisch-Extract in Portionen sind frisch eingetroffen bei **Carl Aberle**.

Die leeren Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mt. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Berliner Tageblatt

Als Zeitung großen Stils hat das täglich zweimal in einer Morgen- und Abend-Ausgabe erscheinende „Berliner Tageblatt“ in Folge seines reichen, gediegenen Inhalts, sowie durch die **Raschheit und Zuverlässigkeit** in der Berichterstattung (vermöge der an allen Weltplätzen angestellten eigenen Korrespondenten) die **stärkste Verbreitung im In- und Auslande** erreicht. Nicht minder haben zu diesem großen Erfolg die ausgezeichneten „Original-Feuilletons“ aus allen Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste sowie die hervorragenden belletristischen Gaben, insbesondere die **vorzüglichen Romane** und Romellen beigetragen, welche im täglichen Roman-Feuilleton des „Berliner Tageblatt“ erscheinen; So im nächsten Quartal die beiden reizvollen Romane:

E. Vely: „Meute“, **Arthur Zapp: „Die Fräulein von Bälau“**. Alle Romane u. Feuilletons erscheinen in **Deutschland** zuerst im **B. T.** und niemals gleichzeitig in anderen Blättern, wie dies jetzt vielfach üblich ist. Außerdem empfangen die Abonnenten des **B. T.** allwöchentlich folgende höchst wertvolle Separat-Beiblätter: das illustrierte Witzblatt „**ULK**“ das feuilletonistische Beiblatt „**Dr Zeitgeist**“, das belletristische Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“ und die Mitteilungen über **Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**. Die sorgfältig redigirte, vollständige „**Handels-Zeitung**“ des **B. T.** erfreut sich wegen ihrer unparteiischen Haltung in lautmännischen und industriellen Kreisen eines besonders guten Rufes.

(Vierteljährliches Abonnement kostet 5 Mt. 25 Pfg. bei allen Postämtern. Inserate (Zeile 50 Pf.) finden erfolgreichste Verbreitung.)

HOCOLADE VON
M.1.25 anaufwärts ½ Kilo gut für 16 Tassen

GEBRÜDER STOLLWERCK

CAO
½ K. Dose 3 M.
½ K. gut für 100 Tassen

Dampftrieb: 550 Pferdekräfte
32 Gold. silb. etc. Medaillen
26 KAIS. KÖNIGL. ETC. HOFDIPLOME

Alleinige Fabrikanten von **Dr. Michaelis' Eichel-Cacao**

Gesang- Bücher

für Konfirmanden

in dauerhaften Einbänden, von einfach bis hochfeinst, empfiehlt in großer Auswahl

Chr. Wildbrett.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

Auf Sonntag empfiehlt

Berliner Pfannkuchen,
wie auch verschiedene Sorten
Törtchen und Dessert-
gebäck.

G. Lindenberger, Conditor.

Wer Bedarf hat in
Tapeten

nicht das alltägliche will und
interessante

Muster und Anordnungen sucht, verlange unsere reichhaltige u. vielseitige
Muster Collection

(nicht zu verwechseln mit d. üblich Reklamebüch.)

Die Zusendung erfolgt frei, überzeugt, dass die **Eigenartigkeit** und der **mässige Preis** zu einer Bestellung bestimmt veranlassen.

Müller & Dintelmann
COTTBUS,

Plüß-Stauffer-Kitt

ist das Allerbeste zum **Kitten zerbrochener Gegenstände**, wie Glas Porzellan, Geschirr Holz u. s. w.

Nur ächt in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg
bei **Chr. Wildbrett** und
C. W. Bott, Spezereihandl.

Zurückgeschle (wenig fehlerhafte)
Teppiche!!
Portiären!!
Gardinen!!
Steppdecken!
Reisedecken!

erstaunlich billig in der Fabrik von
Emil Lefèvre, Berlin S., Oranienstr. 158

Pracht-katalog

mit buntfarbigen Teppich-Illustrationen, sowie circa 200 Gardinen- und Portiären-Abbildungen in künstlerischer Ausführung auf Wunsch gratis und franco.
Offiziers- und Beamten-Vereinen gewähre Rabatt.

Von heute an bis Ostern täglich frisch gewässerte

Stockfische

bei **M. Engmann.**

Fruchtbranntwein,

3-jährigen, für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt **Chr. Wildbrett.**

